

BAU- und LEISTUNGS- BESCHREIBUNG

AUSBAUSTUFEN


Scherer Haus
LEBENSTRAUM AUS HOLZ



1 GRUNDLAGEN

Die Bau- und Leistungsbeschreibung 01/2020 beschreibt das Ausbaubauhaus Stufe 1 der Scherer-Häuser. Die Firma Scherer behält sich technische Änderungen im Sinne eines technischen Fortschritts vor.

1.1 BAUGRUNDSTÜCK

Für die Bebaubarkeit des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Grundstücks hat dieser selbst einzustehen. Die Genehmigungsfähigkeit wird im Zuge der Bearbeitung der Bauantragsunterlagen geprüft. Sollte aufgrund eines fehlenden Bebauungsplans ein Vorprojekt zur Behördenvorlage notwendig sein, werden diese Kosten zusätzlich berechnet.

Sämtliche mit dem Grundstück verbundenen Maßnahmen, die von der Genehmigungsbehörde oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Sicherung bzw. Absperrung der Baustelle gefordert werden, sind vom Bauherrn zu erbringen.

Für einen reibungsfreien Ablauf der Baumaßnahme ist im Vorfeld das Grundstück von sämtlichen Hindernissen vom Bauherrn zu befreien, die den Bauablauf stören oder behindern. Hierbei sind eventuelle Auflagen zur Rodung etc. aus der Baugenehmigung zu beachten.

Der Zugang zur Baustelle ist Mitarbeitern der Firma Scherer bzw. deren Beauftragten zur Ausführung sämtlicher notwendigen Maßnahmen bis zur Schlussabnahme zu gewähren. Bei Montagebeginn muss eine ungehinderte Zufahrt zum hinterfüllten Unterbau für einen Schwerfahrzeug mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 38t sowie einer Länge von 18 m und einer Höhe von 4,2 m und einer ausreichend großer Montageplatz gegeben sein. Der Montageplatz muss eben und tragfähig sein. Der Kran benötigt eine Mindestaufstellfläche von 9 x 9 m.

1.2 UMWELTSCHUTZ / MÜLLBESEITIGUNG

Die Entsorgung der im Zuge der Bauarbeiten bzw. Montage des Hauses anfallenden Baustellen-Abfällen (inklusive Verpackungsmaterial) obliegt allein dem Auftraggeber der sich bereit erklärt einen Bau-Misch-Schuttcontainer zur Verfügung zu stellen

1.3 UNFALLVERHÜTUNG / VERKEHRSSICHERUNG

Für die Einhaltung der einschlägigen Bau- und Unfallverhütungsvorschriften sorgt im Rahmen der Scherer-Leistungen der Bauleiter der Firma Scherer. Bei Eigenleistungen oder in eigener Regie organisierter Leistungen, sowie für die Einhaltung der Bestimmungen zur Verkehrssicherungspflicht von Baugrundstücken und baulichen Anlagen, hat während der Bauzeit der Bauherr zu sorgen. Die Firma Scherer empfiehlt den Abschluss entsprechender Versicherungen (Bauwesen Versicherung). Da der Bauherr verpflichtet ist für unvorhergesehene Schäden während der Bauphase aufzukommen (wie z.B. Sturmschäden, Hochwasser, Schaden im Baugrund/Baumasse, Vandalismus, Diebstahl, Fahrlässigkeit ausführender Handwerker, etc ...).

2 PLANUNG, BAUANTRAG, STATISCHE BERECHNUNG, BAULEITUNG

2.1 PLANUNG

Scherer-Haus baut individuell geplante Häuser. Vertragsgrundlage ist hier das individuelle Angebot mit Angebotsgrundriss. Die Anpassung von fremden Plänen erfolgt im Rahmen der Auftragsbearbeitung und kann zu Änderungen in den Maßen und Flächen führen. Die Planung beginnt nach Erhalt sämtlicher Unterlagen (Widmungspläne, Bebauungsvorschriften, Höhenschnitt, Lagepläne, usw.) Nach Fertigstellung des Einreichplans ist seitens des Auftraggebers um die behördliche Baugenehmigung anzusuchen und den Auftragnehmer vom Termin der Bauverhandlung zu benachrichtigen sowie den Baubewilligungsbescheid nach Rechtskraft zu übersenden.

2.2 DER BAUANTRAG

Die Firma Scherer erstellt die Bauantragsunterlagen (4-fach) für das Scherer-Haus mit Keller bzw. Bodenplatte, einschließlich eines Carports oder einer Garage. Diese sind (3-fach) für die Erlangung der Baugenehmigung durch den Bauherrn einzureichen. Es ist Sache des Bauherrn, alle notwendigen Genehmigungen, wie z.B. die Prüfung der Statik, evt. erforderliche Sonderpläne etc. einzuholen und die anfallenden Gebühren zu bezahlen.

Insbesondere in Bayern sind für die Baubeginnsanzeige/die Baueingabe Unterlagen zum Brandschutz und zur Standsicherung erforderlich. Diese werden nicht von der Firma Scherer bereitgestellt.

Die in den Bauantragsunterlagen ausgewiesenen Baukosten werden ausschließlich auf Basis statistischer Werte aufgestellt und weichen von der mit der Firma Scherer vereinbarten Summe ab.

Für Kredit- bzw. Fördermittelanträge stellt die Firma Scherer zwei Planmappen (M 1:100) zur Beantragung sowie sämtliche Angaben zur Verfügung, die die Scherer-Leistung betreffen.

Die in den Bauantragsunterlagen dargestellten Einrichtungsgegenstände oder Bauelemente fließen aus planerisch-gestalterischen Gründen in die Eingabepläne ein. Ein Anspruch auf Lieferung oder Einbau dieser Details kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Sind im Zuge der behördlichen Genehmigung Sonderpläne (Geologie- oder Kulturplaner etc.) erforderlich, so sind diese vom Bauherrn zu stellen bzw. die anfallenden Honorare zu bezahlen. Dies gilt auch für Bescheidaufgaben, die sich aus dem Genehmigungsverfahren ergeben.

Amtlicher Lageplan, Lageplan des Vermessers

Der Bauherr stellt der Firma Scherer einen amtlichen Lageplan im Original (Abwasserpläne, Höhenpläne etc.) zur Verfügung, der geeignet ist, gemäß den Anforderungen der Genehmigungsbehör-

de eine Baugenehmigung zu erlangen. Fordert die Genehmigungsbehörde oder erfordern schwierige Grundstücks- und/oder Grenzverhältnisse den Lageplan eines öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs/Geometers, so sind diese Leistungen durch den Bauherrn in Abstimmung mit der Firma Scherer in Auftrag zu geben.

Bebauungsplan

Der Bebauungsplan (falls vorhanden) bzw. sonstige städtebauliche Festsetzungen und Auflagen mit zeichnerischem und schriftlichem Teil sind vor dem Bauantragsgespräch an die Firma Scherer zu senden. Hierzu gehören ebenfalls -
ABWASSERPLÄNE: Kanalpläne bzw. sonstige Angaben zur Abwasserentsorgung (Sammelkanalisation, Hausanschluss, Kleinkläranlagen), mit den erforderlichen Höhenangaben, etc.
HÖHENPLÄNE: Nivellement bzw. Flurkarte mit Höhenschichtlinien (Höhenangaben) sowie die Höhenangaben der von der Baubehörde festgesetzten Geländeoberfläche, Straßenoberkante, Sockelhöhe und Fußbodenoberkante.

2.3 DIE STATISCHE BERECHNUNG

Die Firma Scherer liefert die statische Berechnung für das Scherer-Haus sowie das Carport, sofern erforderlich.

Für den Keller bzw. die Bodenplatte (durch den Bauherrn in Eigenleistung gebaut oder vor Ort beauftragt) liefert Scherer-Haus einen detaillierten Lastenplan, die Statik ist bauseits beizustellen.

2.4. DIE WERKPLANUNG

Die Firma Scherer liefert die Werkpläne für das Scherer-Haus. Diese Werkpläne berücksichtigen alle bei der Firma Scherer in Auftrag gegebenen Bauteile. Für die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro definiert die Firma Scherer die Position der Steigstränge. Für den Keller oder die Bodenplatte (in Eigenleistung bzw. in Eigenregie durch den Bauherrn erteilt) liefert die Firma Scherer einen detaillierten Aussparungsplan für die Kellerdecke bzw. die Bodenplatte.

2.5 DIE EINMESSUNG

Die Einmessung des Baukörpers auf der Baustelle mit Übertragung der genehmigten Höhenangaben aus dem Bauantrag ist vom Bauherrn an einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur/Geometer zu beauftragen.

2.6 ANMERKUNG ZUR BODENPLATTE

Toleranzen Baumeister:

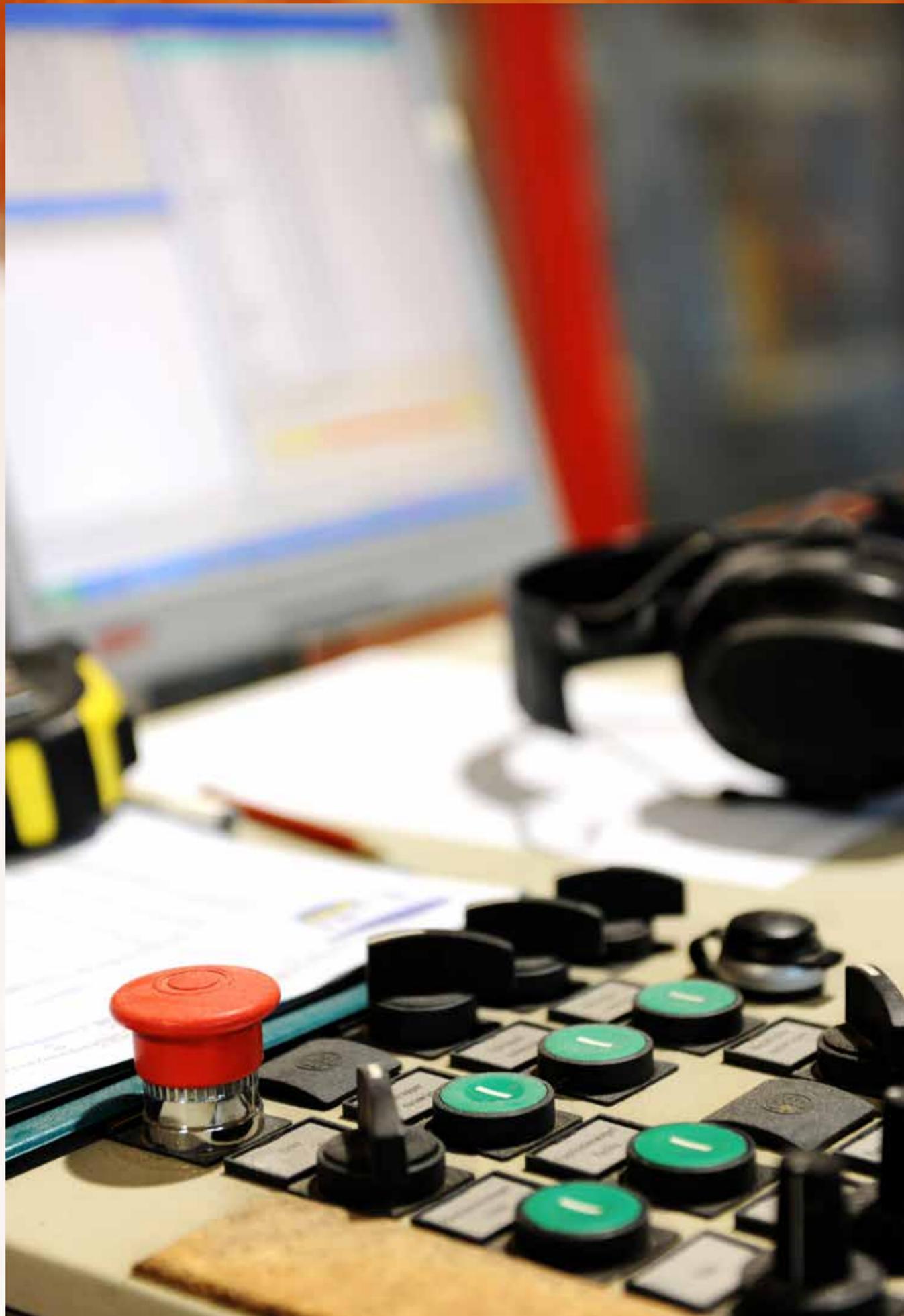
- Entgegen der Ö-Norm wird eine maximale Toleranz für die Höhen- und Diagonalen und Aussenkanten von +/- 0,5cm angegeben
- Das Bauwerk wird vor der bauseitigen Abdichtung von einem unserer Bauleiter eingemessen
- Sollten die Maße mit den Planangaben nicht übereinstimmen, sodass nochmalig eine Kontrolle erforderlich ist, so werden die Kosten an den BMST/Bauherrn verrechnet (Verrechnung € 0,50 per km, Messgerät 1 PA € 450,-, Techniker Std. € 70,- wobei die An- und Abfahrt dazugerechnet wird)

Angaben zur Ausführung welche bauseits durchzuführen sind:

- Abdichtung Kellerdecke/Bodenplatte lt.ÖNORM mit Tiefzug oder Hochzug bei Aufkantungen
- Dämmung Kellerdecke/Bodenplatte lt. Energieausweis
- Statik ist Bauseits auszuführen
- Sockeldetail lt. Firma Scherer ausführen, Gewerketrennung beachten
- Thermische Trennung Bodenplatte, Streifenfundamente, Nebengebäude etc.
- Baustrom und Bauwasser herstellen
- RW - Versickerung ist Bauseits zu klären
- Erdung unter Bodenplatte und sämtliche Erdungen, Potentialausgleiche sind Bauseits zu klären
- Zuleitungen bis Technikraum Hauptverteiler und Hausanschlusskasten sind Bauseits zu klären
- Sämtliche Aufstandsboegen sind mit den Bauangabenplan Sanitär zu prüfen
- Eingangspodeste erst nach Sockelabdichtung herstellen
- Hinterfüllung der Baugrube

2.7 DIE BAULEITUNG

Firma Scherer koordiniert und überwacht verantwortlich die Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Hinweis zum Planungs- und Baustellenkoordinator: Das Baustellenkoordinationsgesetz (BauKG) besagt, dass der Bauherr (AG) dafür verantwortlich ist, im Sinne der Baustellensicherheit einen Planungs- und Baustellenkoordinator zu bestellen. Der Bauleiter und der Planer des AN sind nicht zugleich Planungs- und Baustellenkoordinator.



AUSBAUSTUFE

1



3 AUSBAUHAUS

3.1 MONTAGE DES AUSBAUHAUSES

Die Firma Scherer montiert beim Ausbauhaus komplett die unter Position 3.3 beschriebenen Leistungen. Die notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste für die Montagearbeiten gehören zum Leistungsumfang der Firma Scherer, die entsprechenden Vorleistungen (Keller/Bodenplatte hinterfüllt etc.) müssen vorhanden sein.

3.2 ANSCHLUSS KELLERDECKE / BODENPLATTE

Die Firma Scherer liefert sämtliche notwendigen Verbindungsmittel zum Anschluss der Wände an die Kellerdecke/Bodenplatte. Für den Keller bzw. die Bodenplatte (in Eigenleistung bzw. in Eigenregie durch den Bauherrn erstellt) ist zu beachten, dass eine 10 cm starke Dämmung (Wärmeleitgruppe 040) und die Abdichtung (gegen aufsteigende Feuchtigkeit gemäß ÖNorm) zwischen Beton und Holzbau bauseits ausgeführt wird sowie die übergreifende Sockeldämmung und der Sockelputz zwischen Keller-/Bodenplatte und Holzbau durch den Kellerbauer ausgeführt wird.

Die Maßrichtigkeiten der Kellerdecke bzw. Fundamentplatte wird durch den Auftragnehmer überprüft. Die Sicherstellung der Lage-richtigkeit des Unterbaus und deren Bestätigung obliegen dem Errichter des Unterbaus. Die Prüfung der Eignung des Untergrundes (Tragfähigkeit, gezogene Risikozone, Gefahrenzonen, Bodenbelastung, Radonbelastung, etc.) obliegt dem Errichter des Unterbaus.

3.3 AUSBAUHAUS STUFE 1 – Haus außen fertig montiert
Arbeiten die durch die Firma Scherer ausgeführt werden:

- **Außenwände:**
 - Gesamtstärke 32,0 cm (inkl. Innenausbau der Stufe 2)
 - Hydrophiler Reibputz 2 mm Korn, Farbe lt. Kollektion nach Wahl (Fensterfaschen und Sonderfarben gegen Aufpreis möglich)
 - Fassadenspachtelung, inkl. Kantenschutzschienen und Anputzleisten
 - Glasseidengewebe im Putzgrund eingespachtelt

- Alternativ im Obergeschoss Aufpreis: (19 mm Nut- und Federschalung aus Fichtenholz gehobelt und lasiert)
- 4 cm Putzträgerplatte (atmungsaktiv)
- 24 cm Holzriegelkonstruktion aus keilverzinktem Kantholz (KvH)
- 24 cm Zellulosedämmung/Steinwolle zwischen den Riegel eingebaut
- 15 mm OSB Platte verklebt als Dampfsperre

- **Innenwände im Erd- und Obergeschoss:**

- 10 cm Holzriegelkonstruktion aus keilverzinktem Kantholz (KvH)
- 12 mm OSB Platte

- **Wohnungstrennwände:**

- 10,0 cm Holzriegelkonstruktion aus keilverzinktem Kantholz (KvH)
- 15 mm OSB- Platte montiert
- 12,5 mm GF- Platte 1mal verspachtelt
- 20 mm Dämmung
- 12,5 mm GF- Platte 1mal verspachtelt
- 15 mm OSB- Platte montiert
- 10,0 cm Holzriegelkonstruktion aus keilverzinktem Kantholz (KvH)

- **Decke über Erdgeschoss:**

- 24 mm Rauhschalung
- nicht sichtbare Holztramdecke, KvH (Konstruktionsvollholz) , gehobelt und gefast
- Tram-Abstand und Dimension laut Statik
- Auswechslung für Kamin und Stiege

- **Decke im Dachgeschoss – Zangendecke:** (auf Wunsch)

- 15 mm OSB Platten
- 24 cm Zangendecke
- 24 cm Zellulosedämmung/Steinwolle zwischen den Zangen
- Dampfbremse
- Streuschalung 27/80

- **Dachstuhl:**

- alle Dachneigungen möglich
- Zimmermannsmäßig abgebundener Dachstuhl, (Sichtdachstuhl gegen Aufpreis möglich)
- Alle sichtbaren Teile gehobelt und mit Farbe nach Wahl lasiert
- Schneelast ausgelegt auf mindestens 300 kg/m², bzw. lt. Ö-Norm
- Vordachschalung (Nut und Feder)
- Stirnbretter mit Farbe nach Wahl lasiert
- Vollflächige Verlegung mit 24 mm Holzschalung als Kaltdach
- Dachschalungsbahn (Dampfdiffusionsoffen)
- Konterlattung 50/80 mm
- Lattung 40/50 mm gerichtet für Beton-Dachstein oder vollflächige Rauhschalung bei Alpindach

- **Dacheindeckung:**

- Beton-Dachstein, oder Alpindach
- Ortgangsteine, Entlüftersteine oder Firstentlüftung
- Dunstrohr mit Pfanne und Wetterkappe
- (für die Kanalentlüftung) oder Lüftungsschacht
- Schneefangnasen laut Ö-Norm
- Örtliche Anforderungen der Kaminkehrers nicht inkludiert
- Vorsehung für spätere Dacharbeiten lt. SiGe-Plan nicht enthalten

- **Spenglerarbeiten:**

- Standard ist beschichtetes Blech (Farbe lt. Kollektion) inkl. Kamineinfassung (Kaminverkleidung gegen Aufpreis), Traufengitter, Rinneneinlaufblech, Dachrinnen und Abfallrohre bis Kellerdecke Oberkante

- **Balkon:**

- Balkonkonstruktion bestehend aus Balkonrähmen, Holzbelag und Holzgeländer aus Fichtenholz inkl. Lasur

- **Fenster, Terrassen- und Balkontüren:**

- Kunststoff-Alu-Fenster innen weiß - außen Standard Ral Farbe Wärmeschutzglas U=0,6, Montage lt. Önorm

- Fensterblech außen Alu Standardfarben, Fensterbänke innen Fenorm Standardfarben.
- Alternative: Holz, Holz-Alu (gegen Aufpreis)
- falls für die Mindestbelichtung im Dachgeschoss notwendig, werden Dachflächenfenster (Schwingflügel Fenster) aus Kunststoff mit Sicherheitsglas gegen Aufpreis eingebaut, Eindeckrahmen in Alu beschichtet (die Feineinstellung der Fenster und Türen erfolgt bei der Übergabe).

- **Haustüre:**

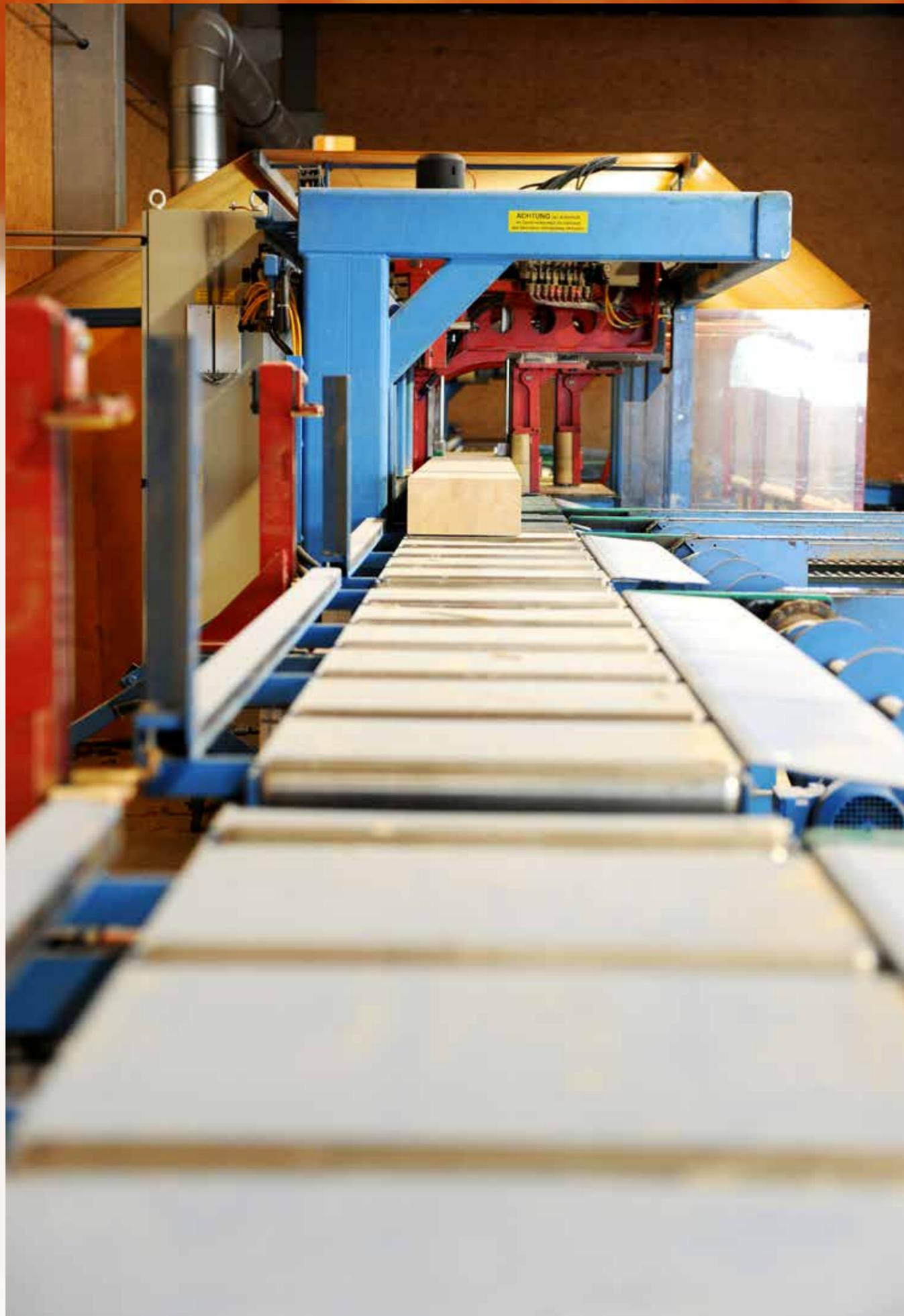
- Holz - Haustüre mit Verglasung, 1-farbig, Montage lt. Önorm
- nur Bauzylinder (autom. Türöffner gegen Aufpreis möglich.)

- **Zusätzlich enthaltene Leistungen:**

- Einreichunterlagen – alle Unterlagen für die Einreichung bei der Gemeinde (außer Sonderplaner).
- Einreichplan 6-fach
- Baubeschreibung und Bauphysik
- Ansuchen
- Planung der Kellerdecke und Aussparungen
- Produktionspläne
- ausführliches Gespräch über die letztgültige Ausführung des Hauses
- Aktive Teilnahme an der Bauverhandlung
- Abnahme der Kellerdecke
- Bauführung während unserer Bauphase
- Sollten grundstücksspezifische, externe Fachplanerleistungen nötig sein, so ist dies nicht im Angebot inkludiert

- **Nachweise über:**

- Wärmedämmung (Energieausweis)
- Brandbeständigkeit
- Baubeschreibung (Typenschein vom Haus)
- Luftdichtheit – Blowerdoor-Test gegen Aufpreis möglich



AUSBAUSTUFE

2



3.4 AUSBAUHAUS STUFE 2 – Innen und Außen fertig

• Außenwände:

- Gesamtstärke 32,0 cm (inkl. Innenausbau der Stufe 2)
- 2 mm hydrophiler Reibputz, Farbe nach Wahl (Fensterfaschen gegen Aufpreis möglich)
- Fassadenspachtelung, inkl. Kantenschutzschienen und Anputzleisten
- Glasseidengewebe im Putzgrund eingespachtelt
- 40 mm Putzträgerplatte (atmungsaktiv)
- 24 cm Holzriegelkonstruktion aus keilverzinktem Kantholz (KvH)
- 24 cm Zellulosedämmung/Steinwolle WLG 040 zwischen den Riegel eingebaut
- 15 mm OSB Platte verklebt als Dampfsperre
- 15 mm Gipskartonplatten

• Innenwände im Erd- und Obergeschoss:

- 15 mm Gipskartonplatten
- 100 mm Steinwöldämmung WLG 040
- 12 mm OSB-Platten
- 15 mm Gipskartonplatten

• Wohnungstrennwände:

- 15 mm Gipskartonplatte
- 12 mm OSB-Platten
- 100 mm Steinwöldämmung WLG 040
- 100 mm Steinwöldämmung WLG 040
- 12 mm OSB-Platten
- 15 mm Gipskartonplatte

• Decke über Erdgeschoss:

- 10 cm Dämmung
- Dampfbremse
- 27mm Streulattung
- 15 mm Gipskartonplatte
- Tram-Abstand und Dimension nach Statik
- Auswechslung für Kamin und Stiege

• Dachgeschosssschräge:

- 20 cm Steinwolle zwischen den Sparren
- 10 cm Lattung / Dämmung
- Dampfbremse
- 27 mm Streuschalung
- 15 mm Gipskarton-Feuerschutzplatte

• Decke im Dachgeschoss – Zangendecke: (auf Wunsch)

- 10 mm Fernacellplatten
- 15 mm OSB Platten
- 20 cm Steinwolle zwischen den Zangen
- 10 cm Lattung / Dämmung
- Dampfbremse
- Streuschalung 22/80
- 15 mm Gipskarton-Feuerschutzplatte

• Dachstuhl:

- alle Dachneigungen möglich
- Zimmermannsmäßig abgebundener Dachstuhl, (Sichtdachstuhl gegen Aufpreis möglich)
- Alle sichtbaren Teile gehobelt und mit Farbe nach Wahl lasiert
- Schneelast ausgelegt auf mindestens 300 kg/m²
- Vordachschalung (Nut und Feder)
- Stirnbretter mit Farbe nach Wahl lasiert

- Vollflächige Verlegung mit 24 mm Holzschalung als Kaltdach
- Dachschalungsbahn (Dampfdiffusionsoffen)
- Konterlattung 50/80 mm
- Lattung 40/50 mm gerichtet für Beton-Dachstein oder vollflächige Rauhschalung bei Alpindach

• Dacheindeckung:

- Beton-Dachstein oder Alpindach
- Ortgangsteine, Entlüftersteine Firstentlüftung
- Dachausstiegsfenster in der Nähe des Kamins (auf Wunsch)
- Dunstrohr mit Pfanne und Wetterkappe (für Kanalentlüftung)

• Spenglerarbeiten:

- Standard ist beschichtetes Blech, Farbe lt. Kollektion
- inkl. Kamineinfassung (Verkleidung gegen Aufpreis möglich), Traufengitter, Rinneneinlaufblech, Dachrinnen und Abfallrohre bis OK-Kellerdecke

• Fenster, Terrassen- und Balkontüren:

- Kunststoff-Alu - Fenster innen weiß - außen Standart Ral Farbe
- Wärmeschutzglas U=0,6, Montage lt Önorm
- Fensterblech außen Alu Standardfarben, Fensterbänke innen Fenorm Standardfarben.
- Alternative: Holz, Holz-Alu (gegen Aufpreis)
- falls für die Mindestbelichtung im Dachgeschoss notwendig, werden Dachflächenfenster (Schwingflügel Fenster) aus Kunststoff mit Sicherheitsglas eingebaut, Eindeckrahmen in Alu beschichtet

• Haustüre:

- Holz - Haustüre mit Verglasung, 1-farbig, Montage lt Önorm
- nur Bauzylinder (automatischer Türöffner gegen Aufpreis möglich)

• Zusätzlich enthaltene Leistungen:

- Einreichunterlagen – alle Unterlagen für die Einreichung bei der Gemeinde (außer Sonderplaner).
- Einreichplan 6-fach
- Baubeschreibung und Bauphysik
- Ansuchen
- Planung der Kellerdecke und Aussparungen
- Produktionspläne
- Müllentsorgung für die gekauften Gewerke des Ausbauhauses Stufe 1
- ausführliches Gespräch über die letztgültige Ausführung des Hauses
- Aktive Teilnahme an der Bauverhandlung
- Abnahme der Kellerdecke
- Bauführung während unserer Bauphase
- Sollten grundstücksspezifische, externe Fachplanerleistungen nötig sein, so ist dies nicht im Angebot inkludiert

• Nachweise über:

- Wärmedämmung (Energieausweis)
- Brandbeständigkeit
- Baubeschreibung (Typenschein vom Haus)
- Luftdichtheit – Blowerdoor-Test gegen Aufpreis möglich

AUSBAUSTUFE

3





3.5 AUSBAUHAUS STUFE 3 – belagsfertig

Zusätzlich zur Ausbaustufe 2

- **Fußbodenkonstruktion:**

- Fußbodenaufbau für Bodenheizung (Gesamtbodenaufbau 16 cm)
- Liefern und Einbringen von:
 - Randstreifen 10/200
 - 4 – 8 cm Styroporgranulat inkl. Verdichtung
 - 3 cm EPS Trägerplatte für Fußbodenheizung
 - 7 cm Zementestrich inkl. Material
 - 1 cm Bodenbelag (eigen Position)
- Fix und fertig eingebaut.

- **Stiege in das Dachgeschoss:**

- liefern und montieren einer geraden halb- oder viertelgewendelten Wangentreppe
- mit oder ohne Setzstufen
- Kiefernholz samt Geländer
- Wangen eingestemmt
- auf Wunsch andere Materialien gegen Aufpreis möglich
- Alternativ: Treppe zur nachträglichen Belegung mit Fliesen oder Parkett

- **Elektroinstallations-Komplettierung:**

- Zählverteileranlage komplett montiert inkl. aller erforderlichen Verteiler und Stromkreisleitungen lt. beiliegender Liste.
- Schaltermaterial: Großflächenprogramm mit Schalterwippen, Farbe weiß Standard, mit quadratischem Abdeckrahmen, einzeln oder unter Verwendung entsprechender Mehrfachrahmen als Kombination eingebaut.
- Vorsehungen für Spoteinbau gegen Aufpreis möglich

- **BAUSEITS AUSZUFÜHREN:**

- Übergabestation ist der Technikraum
- Hausanschluss bis Zählverteiler bzw. Technikraum
- Fundamenterdung und Potentialausgleich
- TV Anlage bis Zählverteiler
- Blitzschutzanlage
- Beleuchtung

- **Elektroausstattung:**

Die Ausstattung richtet sich nach den im Vertragsgrundriss angegebenen Raumbezeichnungen:

- **Hauseingang:** 1 Klingeltaster, 1 Gong, 1 Kontrollausschalter
- **1 Außenbrennstelle**
- **Diele oder Flur:** 1 Kreuzschaltung mit 3 Schaltern, 1 Brennstelle, 1 Steckdose
- **Stiege:** 1 Wechselschaltung mit 2 Schaltern, 2 Brennstellen
- **Wohnen / Studio:** 1 Wechselschaltung mit 2 Schalter, 2 Brennstellen, 5 Steckdosen, 1 Antennensteckdose, 1 EDV-Dose einfach
- **Essen:** 1 Ausschaltung mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 2 Steckdosen
- **Kochen / Wohnküche:** 1 Serienschaltung mit 1 Serienschalter, 2 Brennstellen, 2 Steckdosen, 6 Steckdosen für Arbeitsfläche, 1 Herdanschlussdose, 1 Steckdose für Kühlschrank, 1 Steckdose für die Spülmaschine, 1 Steckdose für Dunstabzugshaube
- **Schlafen:** 1 Wechselschalter, 1 Brennstelle, 4 Steckdosen
- **Kinder / Gast / Arbeiten / ausgebauter Spitzboden:** 1 Ausschaltung mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 4 Steckdosen
- **Bad bzw. Komfortbad:** 1 Serienschalter, 2 Brennstellen (Wand und Decke), 3 Steckdosen
- **WC / Duschbad / Sauna / Garderobe / Ankleide:** 1 Ausschaltung mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 1 Steckdose
- **Hauswirtschaftsraum / Garage:** 1 Ausschaltung mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 2 Steckdosen, 2 Steckdosen für Waschmaschine und Trockner

- **Abstellraum / Speisekammer:** 1 Ausschaltung mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 1 Steckdose
- **Terrasse:** 1 Außenbrennstelle neben der Terrassentür, 1 Kontrollausschalter im Innenbereich, 1 Außensteckdose mit Deckel
- **Balkon:** 1 Kontrollausschalter im Innenbereich, 1 Außenbrennstelle neben der Balkontüre
- **Galerie:** 1 Wechselschalter mit 2 Schalter, 1 Brennstelle, 1 Steckdose
- **Technik:** 1 Ausschalter mit 1 Schalter, 1 Brennstelle, 1 Steckdose, 1 Anschluss für die Heizung, 1 E-Verteilung

- **Sanitär-Rohinstallation:**

- Druckleitungen aus Kunststoffrohr inkl. Schwitzwasserisolierung mit allen erforderlichen Verbindungsstücken und Kleinmaterial. Druckprobe. Abflussleitungen aus Polokal-Rohr komplett mit allen Verbindungsstücken inkl. Funktionsprobe. Entlüftungsleitung über Dach. Neben den Sanitärleitungen wird zusätzlich die Wasseruhrhalterung, eine Gartenleitung, ein Küchen- (inkl. Geschirrspüler) sowie ein Waschmaschinenanschluss montiert. Es werden unsererseits keine Stemmarbeiten ausgeführt.

- **Sanitär-Komplettierung:**

- Sanitärgegenstände in Standard (Porzellan weiß), Farbfabrikat Laufen, Serie Pro
- Sanitärgegenstände lt. Plan

- **Luftwärmepumpe:**

- Luft/Wasser Wärmepumpe für Außenaufstellung (Innenaufsteller gegen Aufpreis möglich)
- Heizleistung lt. Bedarf
- Witterungsgeführt
- E-Klasse-Heizungspumpe
- Wärmemengenzählung
- Umschaltventil für FBH bzw. WW. Bereitung

- Elektrische Widerstandsheizung lt. Bedarf
- Heizungsarmaturen, Ausdehnung, Pufferspeicher
- Sicherheitsventil
- Raumversteller
- Luftkanal - 450 x 750 x 750 Wanddurchführung
- Geräteanschlussystem, Verblendrahmen, Wetterschutzgitter
- Inbetriebnahme
- WW-Speicher 300 ltr.
- Boilersicherheitsgruppe - 1"
- Geberit - Mepla - Verbundrohr - 26 mm inkl. Nebenkosten
- Verbundrohr 32 mm in Stangen - schwarz
- Inkl. Form.- Befestigung und Verbindungsstücken
- Steinflex Isolierung - DN 32 x 30
- Heizkreisverteiler
- Verteileranschlussgarnitur, TA-Reguliertventil, Kugelhahn
- Verteilerschrank, Übergänge 3/4" Eurokonus - 16 x 2 mm
- Winkelspannen
- Fussbodenheizung - VA 15 - bestehend aus Klebeleisten, Rohrclips, Rohr und Estrichzusatz
- Fussbodenheizungsregelung erfolgt mit manuellen Reguliertventilen im Fussbodenheizungsverteiler. Auf Wunsch können Raumregler inkl. Stellantriebe gegen Aufpreis nachgerüstet werden.
- **BAUSEITS AUSZUFÜHREN:**
 - Hauptversorgungsleitungen (Trinkwasser, Abwasser etc.) bis Technikraum

Für genauere Informationen steht Ihnen unser Installateur gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich stehen unseren Kunden alle Heizungsvarianten (Öl, Gas, Elektroheizung usw.) zur Verfügung.

Blowerdoor-Test ist gegen einen Aufpreis möglich.



4

AUSBAUSTUFE



3.6 AUSBAUHAUS STUFE 4 – schlüsselfertig

Zusätzlich zur Ausbaustufe 3

- **Spachteln und Schleifen:**

- Spachteln und Schleifen aller Wand- und Deckenflächen in der Oberflächenqualität Q2 (nicht vollflächig).
- Eckverbindungen bzw. Eckübergänge (Wand - Decke; Wand - Dach) werden als Sollrissfugen ausgeführt – Acrylisierung der Sollrissfugen ist auf Wunsch möglich. Diese stellen jedoch Wartungsfugen dar.
- Das Herstellen geschlossener Eckverbindungen und Eckübergänge (Wand - Decke; Wand - Dach) mittels geeigneter Profile ist gegen Mehrpreis möglich.

- **Malerarbeiten:**

- 2-maliger Anstrich (weiß) aller Wände und Decken inkl. Material

- **Fliesenlegerarbeiten:**

- Boden- und Wandverfliesung, Flur, Bad, WC
- Fliesenmaterial ist mit € 20 Brutto per m² berechnet
- Abdichtung Spritzwasserbereich

- **Parkettböden:**

- Liefern und verlegen eines dreischichtverleimten Parkettbodens auf Unterkonstruktion
- Der Bodenbelag wird schwimmend verlegt mit Fußbodenheizung geeigneter Unterlage. (Aufpreis für verkleben des Bodenbelages auf dem Estrich € 15/m²)
- Bodenmaterial ist mit € 20 Brutto per m² berechnet
- auf Wunsch andere Materialien möglich
- Belegung der Treppe

- **Innentüren:**

- Türblatt/Zarge in weiß
- wahlweise mit BB, WC oder PZ Schloss
- Mauerstärke 110 – 170 mm fix und fertig montiert
- Edelstahl Gehrungs-Drücker

SCHALTZENTRALE



ABBUNDHALLE



MONTAGEHALLE



Scherer Haus GmbH.

A-5722 Niedernsill | Gewerbegebiet Lengdorf 1 | Tel. +43 6548 8224 | Fax +43 6548 82244

Produktion: Ernst Scherer, Tel. +43 (0) 664 / 23 55 115, scherer@zimmerei-scherer.at, www.scherer-haus.at